

743ee45

David Scheibler

Copyright © 1997 by David Scheibler

COLLABORATORS

	TITLE : 743ee45		
ACTION	NAME	DATE	SIGNATURE
WRITTEN BY	David Scheibler	June 24, 2025	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	743ee45	1
1.1	Packet-Point Guide by David Scheibler	1
1.2	Einleitung	1
1.3	Systemvoraussetzungen	2
1.4	Installation	2
1.5	Konfiguration	3
1.6	Befehle	4
1.7	Netcall ausfuehren	5
1.8	Pufferdatei laden	5
1.9	Pufferdatei speichern	6
1.10	Pufferdatei loeschen	6
1.11	Anleitung	6
1.12	Ueber Packet-Point	6
1.13	Programm beenden	6
1.14	Mail beantworten (privat)	7
1.15	Mail beantworten (oeffentlich)	7
1.16	Mail weiterleiten	7
1.17	Mail editieren	7
1.18	Mail drucken	7
1.19	neue nachricht schreiben	8
1.20	Absender filtern	8
1.21	Absender speichern	8
1.22	7plus Datei entpacken	8
1.23	Mailboxbefehl senden	8
1.24	Mailboxeinstellungen	9
1.25	Serielle Einstellungen	9
1.26	Sonstige Einstellungen	9
1.27	Usereinstellungen	10
1.28	Einstellungen laden	11
1.29	Einstellunegn speichern	11

1.30 Mailversand Fenster	11
1.31 Neu	12
1.32 Brett	12
1.33 User	12
1.34 Loeschen	12
1.35 Empfangsbestaetigung	13
1.36 Zeit: 00:00:00 Uhr	13
1.37 Datum: 01.01.1978	13
1.38 keine Direktzustellung	13
1.39 Versandart	13
1.40 Mailbetreff	14
1.41 Kommentar	14
1.42 Disku-IN	14
1.43 DOS-Datei	14
1.44 Dateiname	15
1.45 Versenden	15
1.46 Editieren	15
1.47 Signatur	15
1.48 PGP	15
1.49 Abbruch	16
1.50 Nachrichten	16
1.51 Funktionsweise	17
1.52 ShareWare	17
1.53 Autor	18
1.54 "	18
1.55 Versionen	22
1.56 Registrierungsformular	22

Chapter 1

743ee45

1.1 Packet-Point Guide by David Scheibler

P A C K E T - P O I N T

Version 0.22 BETA

© 1997 by David Scheibler

- | | |
|-----------------------------|----------------------------------|
| 1. Einleitung~~~~~ | - Was ist Packet-Point |
| 2. Systemvoraussetzungen~~~ | - Das wird benoetigt |
| 3. Installation~~~~~ | - So wird installiert |
| 4. Konfiguration~~~~~ | - Bevor man das Programm benutzt |
| 5. Befehle~~~~~ | - Die genaue Bedienung |
| 6. Funktionsweise~~~~~ | - So funktioniert Packet-Point |
| 7. ShareWare~~~~~ | - Bitte lesen |
| 8. Versionen~~~~~ | - Das gab es bisher |

1.2 Einleitung

1. Einleitung

Packet-Point ist eine Point-Software fuer Ihren Amiga. Points werden normalerweise nur bei Telefonmailboxen verwendet, damit man ettlliche Telefongebuehren sparen kann. Dabei wird der Mailbox mitgeteilt, welche Bretter/Boards den User interessieren. Die einzelnen Nachrichten der Bretter werden dann gesammelt gepackt und beim naechsten Netcall dem User uebertragen.

Soweit zum Pointbetrieb fuer Telefonmailboxen. Wozu braucht man jetzt ein Point-Programm fuer den Packet-Radio Betrieb? Dort fallen tatsaechlich keine Gebuehren beim Lesen einzelner Mails an, jedoch ist es sehr zeitraubend die einzelnen Mails zu downloaden und dann zu lesen. Hier hilft Ihnen Packet-Point. Sie koennen sich alle Mails saugen und wenn Sie Zeit und Lust

haben gezieht auswaehlen, welche Mail Sie interessiert, indem Sie die Mails einfach aus einer Liste per Maus auswaehlen. Moechten Sie jetzt eine dieser Mails~beantworten, muessen Sie lediglich einen Menuepunkt auswaehlen und schon koennen Sie die Mail beantworten. Dabei stehen Ihnen einige zusaetzliche Befehle zur Verfuegung, die es normalerweise in der Mailbox nicht gibt. Sie koennen zum Beispiel Ihre Mail mit PGP verschluesseln oder auch eine Empfangsbestaetigung beim Empfaenger fordern, damit Sie sehen ob Ihre geschriebene Mail auch angekommen ist.

Alle Mails die Sie an User bzw. in Bretter/Boards schreiben werden dann wieder in einer Datei gespeichert, die Sie dann bequem an die Mailbox schicken koennen. Alles sehr einfach, finden Sie nicht? :-)

1.3 Systemvoraussetzungen

2. Systemvoraussetzungen

Um mit Packet-Point zu arbeiten benoetigen Sie neben der normalen Funkausstattung folgendes:

- einen AMIGA (500(+), 600, 1200, 2000, 3000, 4000) mit 1MB Ram
- OS/Kickstart 2.0 - Workbench 2.0
- ein Packet-Point Terminal, mitdem man den ASCII Text als Datei speichern kann
- eine Verbindung zu einer Mailbox. Zur Zeit werden jedoch nur Baycom Mailboxen unterstuetzt

Empfohlen ist ausserdem:

- 2MB Ram
- ein Festplattenlaufwerk
- OS/Kickstart 3.1
- Workbench 3.1

Getestet wurde das Programm auf:

- einem Amiga 1200 8MB Fast-Ram, 68030 50MHz,
- einem Amiga 1200 2MB Chip-Ram, 68020 14MHz,
- einem Amiga 1200 16MB Fast-Ram, 68060 50MHz,
- einem Amiga 4000 16MB Fast-Ram, 68060 50MHz.

1.4 Installation

3. Installation

Im Prinzip koennen Sie Packet-Point auch von Diskette aus starten, jedoch kann Ihnen dort der Platz, bei groesserem Datenaufkommen, leicht knapp werden. Deshalb empfehle ich die Installation auf Festplatte!

3.1 Starten von Diskette

Um das Programm von Diskette zu starten, klicken Sie zuerst doppelt auf das

Disketten Icon. Daraufhin oeffnet sich auf der Workbench ein Fenster, indem Sie bitte doppelt auf das Piktogramm 'Packet-Point' klicken. Jetzt wird das Programm automatisch gestartet. Anschliessend sollten Sie es noch Ihren Wuenschen entsprechend konfigurieren.

3.2 Installation auf Festplatte

Klicken Sie bitte doppelt auf das Piktogramm 'INSTALL_TO_HD'. Das Programm, das den Installer benoetigt, installiert nun automatisch Packet-Point auf Ihrer Festplatte. Wenn die Installation reibungslos geklappt hat, klicken Sie im soeben erzeugten Verzeichnis das Icon 'Packet-Point' doppelt an und das Programm wird automatisch gestartet. Nun muessen Sie es nur noch Ihren Wuenschen entsprechend konfigurieren.

Bitte lesen Sie auch auf jeden Fall die ReadMe Datei, in der Aenderungen vermerkt wurden, die nicht mehr in dieser Anleitung stehen koennen!

1.5 Konfiguration

4. Konfiguration

Um mit dem Programm zu arbeiten, muessen Sie es konfigurieren. Dazu existieren im Menue Einstellungen folgende Menuepunkte:

- Usereinstellungen
Hier geben Sie alles ein, was fuer die Mails wichtig ist.
Sie muessen auf jedenfall einen Nickname angeben, da dieser fuer Empfangsbestaetigungen u.Ä. gebraucht wird.
- Mailboxeinstellungen
Hier wird angegeben, wie Ihre Mailbox heisst, welches Prompt Sie haben, usw.!
- Serialeinstellungen
Fuer kommende Versionen muessen Sie hier die Einstellungen fuer die serielle Schnittstelle festlegen. Dies wird fuer das ausfuehren des Netcalls benoetigt.
- sonstige-Einstellungen
Alle Pfadangaben werden hier eingestellt, also u.a. zum Beispiel 7plus-Pfad, usw..

Wenn Sie alle Einstellungen Ihren Wuenschen entsprechend geaendert haben, muessen Sie diese ueber den Menuepunkt 'Einstellungen/Speichern' auch noch abspeichern, damit sie bei jedem Programmstart verfuegbar sind.

Sie koennen die Einstellungen auch per ASCII File aendern. Ein Beispiel File wird mitgeliefert. Sie muessen dieses in einen Texteditor laden und dort die Einstellungen aendern. Haben Sie dies getan, koennen Sie die geaenderte Datei einlesen, indem Sie den Menuepunkt 'Einstellungen/Laden' waehlen. Sie sollten dies jedoch nur machen, wenn Sie sich auch gut auskennen, da Sie u.U. das File zerst hoeren koennen! Deshalb empfehle ich, die Einstellungen immer ueber das Programm direkt zu aendern.

1.6 Befehle

5. Befehle

Hier werden nun alle Befehle aufgelistet. Sie sollten beachten, dass einige Befehle nur ueber Menuepunkte zu erreichen sind!

5.1 Menuebefehle

5.1.1 Projektmenue

Netcall~~~~~	- Netcall ausfuehren
Pufferdatei~laden~~~~~	- Pfad fuer Pufferdatei laden
Pufferdatei~speichern~~~~~	- Pfad fuer Pufferdatei speichern
Pufferdatei~loeschen~~~~~	- eine Pufferdatei loeschen
Anleitung~~~~~	- die Anleitung
Ueber~~~~~	- Packet-Point Informationen
Ende~~~~~	- Programm beenden

5.1.2 Nachrichtenmenue

beantworten~(privat)~~~~~	- Mail privat beantworten
beantworten~(oeffentlich)~~	- Mail oeffentlich beantworten
weiterleiten~an...~~~~~	- Mail an User/Board weiterleiten
drucken~~~~~	- Mail ausdrucken
editieren~~~~~	- Mailtext editieren
Absender~speichern~~~~~	- User-Adresse speichern
User~filtern~~~~~	- User-Adresse filtern
neue~Nachricht~schreiben...	- Mail schreiben
7plus~entpacken~~~~~	- Mail mit 7plus entpacken

5.1.3 Mailboxmenue

MyBBs~~~~~	- Befehl MyBBS an Mailbox senden
Check~~~~~	- Befehl Check an Mailbox senden
Dir~/~List~~~~~	- Befehl Dir an Mailbox schicken
Read~~~~~	- Befehl Read an Mailbox senden
Help~~~~~	- Befehl Help an Mailbox senden
Alter~Readlock~~~~~	- Readlock in der Mailbox aendern
Alter~Helplevel~~~~~	- Helplevel in der Mailbox aendern
Erase~~~~~	- Befehl Erase an Mailbox senden
Quit~~~~~	- Befehl Quit an Mailbox schicken
sonstiger~Befehl~~~~~	- Sonstigen Befehl an Mailbox senden

5.1.4 Einstellungenmenue

laden...~~~~~	- Einstellungen laden
speichern...~~~~~	- Einstellungen speichern
Usereinstellungen~~~~~	- Usereinstellungen aendern
Mailboxeinstellungen~~~~~	- Mailboxeinstellungen aendern
Serialeinstellungen~~~~~	- Serialeinstellungen aendern
sonstige~Einstellungen~~~~~	- Sonstige Einstellungen aendern

5.2 Gadgets

Folgende Gadgets gibt es auf der Hauptseite von Packet-Point:

Nachrichten~~~~~	- Mail auswaehlen
Nachricht~schreiben~~~~~	- Mail schreiben
Ueber~Packet-Point~~~~~	- Informationen ueber Packet-Point
Programm~beenden~~~~~	- Packet-Point beenden

Der Befehl 'Nachrichten' ist nur ueber das Gadget zu erreichen!

5.3 Das Logfile

Packet-Point besitzt die Funktion, ein Logfile zu erstellen. Jedesmal wenn Sie eine Mail schreiben, ein Fehler auftritt, o.Ä. wird dies unter 'PP:logfile.pp' gespeichert. Sie koennen diese Datei dann mit einem normalen Texteditor anschauen. Entwickler koennen leicht eigene Programme schreiben, um zum Beispiel ein Programm zur Auswertung des Logfiles zu schreiben. Fuer Entwickler gilt folgendes: Das Logfile ist immer wie folgt aufgebaut:

<Datum> <ZEIT> Uhr - <Befehl> also zum Beispiel:
01/01/97 00:00:00 Uhr - Programmfehler aufgetreten, Programm beendet

1.7 Netcall ausfuehren

Netcall

Hiermit wird ein Netcall ausgefuehrt. Sie benoetigen dazu nur einen TNC und muessen das Programm richtig konfiguriert haben. Die Puffer werden dann mit Ihrer Mailbox getauscht und Sie koennen danach normal mit Packet-Point weiterarbeiten.

Diese Funktion gibt es in der aktuellen Version leider noch nicht. Bitte senden Sie mir eine Nachricht zu, damit ich sehe, wieviele User einen TNC besitzen, bzw. ein BayCom Modem. Ich werde versuchen, fuer jedes Modem einen NetCall zu ermoeeglichen!

1.8 Pufferdatei laden

Pufferdatei laden

Hier geben Sie die Datei an, inder die Informationen der Mailbox gespeichert

sind. Aus diesem File werden dann alle Informationen und natuerlich die Mails gelesen, damit Sie diese bearbeiten koennen.

Fuer weitere Informationen lesen Sie sich bitte die Funktionsweise von Packet-Point durch!

1.9 Pufferdatei speichern

Pufferdatei speichern

In dieser Datei werden alle Informationen und Mails gespeichert, die Sie an die Mailbox schicken.

Sie muessen wie folgt vorgehen um einen Netcall auszufuehren: Als erstes laden Sie Ihr Terminalprogramm, mitdem Sie Dateien im ASCII Standart an die Mailbox schicken koennen. Nun connecten Sie Ihre Heimatmailbox. Als naechstes schicken Sie die Datei im normalen ASCII-Mode an die Mailbox. Wenn die Uebertragung geklappt hat, koennen Sie die Pufferdatei loeschen.

1.10 Pufferdatei loeschen

Pufferdatei loeschen

Mit dieser Funktion koennen Sie eine Pufferdatei loeschen. Achtung: Dabei gehen alle Informationen dieser Datei verlohren!

1.11 Anleitung

Anleitung

Wie nicht anders erwartet, wird diese Anleitung angezeigt.

1.12 Ueber Packet-Point

Ueber

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem einige Informationen ueber das Programm und den~Autoren stehen.

1.13 Programm beenden

Ende

Leider beendet dieser Menuepunkt bzw. dieses Gadget das super Programm Packet-Point.

1.14 Mail beantworten (privat)

Beantworten (privat)

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Als Empfaenger wird der Absender der Ursprungsmail automatisch eingetragen. Ausserdem wird dem Mailnamen ein 'RE:' eingeschoben.

Bitte sehen Sie auch: Mailversand

1.15 Mail beantworten (oeffentlich)

Beantworten (oeffentlich)

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Als Empfaenger wird der Empfaenger der Ursprungsmail automatisch eingetragen. Ausserdem wird dem Mailnamen ein 'RE:' eingeschoben.

Bitte sehen Sie auch: Mailversand

1.16 Mail weiterleiten

Mail weiterleiten

Es wird ein Fenster geoeffnet, indem Sie die Mail verschicken koennen. Sie koennen darin einen neuen Empfaenger angeben, dem dann automatisch die Mail weitergeleitet wird.

Bitte sehen Sie auch: Mailversand

1.17 Mail editieren

Editieren

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten Editor der Mailtext geladen, den Sie editieren koennen.

1.18 Mail drucken

Drucken

Hiermit wird die Mail auf dem Drucker ausgegeben.

1.19 neue nachricht schreiben

Neue Nachricht schreiben

Damit koennen Sie eine neue Nachricht versenden. Es oeffnet sich automatisch das Mailversand Fenster, indem Sie alle noetigen Einstellungen zum Versenden vornehmen koennen.

1.20 Absender filtern

Absender filtern

Der aktuelle Absender wird automatisch gefiltert. Damit ist es moeglich ungewuenschte Mails zu killen. Alle Mails die einen gefilterten User als Absender haben, werden dann nicht mehr in der Mailauswahlliste gefuehrt. In naher Zukunft wird es ein Program geben, mit dem Sie die Filterliste automatisch aendern koennen!

Diese Funktion wird zur Zeit noch nicht unterstuetzt!

1.21 Absender speichern

Absender speichern

Der aktuelle Absender wird gespeichert. Sie koennen dann den Absender beim Mailversand automatisch aus einer Liste waehlen.

1.22 7plus Datei entpacken

7plus File entpacken

Hiermit ist es moeglich eine Mail die mit 7plus gepackt wurde automatisch zu entpacken. Es oeffnet sich ein Request, indem Sie den Pfad und die Datei eingeben, wo die Mail gesichert wird. Anschliessend wird automatisch 7plus aufgerufen und die Datei entpackt.

Diese Funktion wird in der aktuellen Version noch nicht unterstuetzt!

1.23 Mailboxbefehl senden

Es wird der Befehl an die Mailbox geschickt. Sollte fuer den Befehl eine Bereichsangabe notwendig sein, oeffnet sich automatisch ein Fenster, indem Sie diese angeben koennen. Nach der Eingabe schliessen Sie das Fenster durch druecken des CLOSE-Gadgets.

1.24 Mailboxeinstellungen

Mailboxeinstellungen

Hier geben Sie alle Einstellungen bezueglich Ihrer Mailbox ein. Folgendes steht zur Verfuegung:

- Mailboxcall : Hier geben Sie das Call Ihrer Heimatmailbox ein, damit ein Connect funktioniert.
- Usercall : Hier geben Sie das call ein, mitdem Sie in Ihre Mailbox einloggen.
- Passwort : Hier geben Sie ein evtl. Mailboxpasswort ein. Diese Funktion wird leider noch nicht unterstuetzt.
- S&F-Adresse : Die gesamte Mailbox Adresse wird hier eingegeben.
- Mailboxprompt : Auf jeden Fall muessen Sie hier Ihr Mailboxprompt eingeben.
Zur Zeit werden nur gleichbleibende Prompts unterstuetzt, also zum Bsp: =>, LET`s GO, etc.
- Mailboxpfad : Fuer das Ausfuehren des Netcalls ist diese Einstellung sehr wichtig. Der komplette Pfad mit Digipeater-Stationen muss hier eingegeben wrden.
Syntax: <mailbox> <digil> <digi2> [...]
- Mailboxsoftware : Hier waehlen Sie, welche Mailboxsoftware Ihre Heimatmailbox besitzt. Zur Zeit werden jedoch nur Baycom Mailboxsysteme unterstuetzt.

1.25 Serielle Einstellungen

Serialeinstellungen

Hier werden alle wichtigen Einstellungen zur Konfiguration der seriellen Schnittstelle eingestellt.

- Device : Hier geben Sie den Treiber fuer Ihre serielle Schnittstelle an.
- Unit : Die serielle Schnittstelle wird auf dem hier angegebenen Unit geoeffnet.
- Baud : Hier geben Sie die Baudrate (also Bit pro Sekunde) an, die vom Modem/TNC zum Computer geht.

1.26 Sonstige Einstellungen

Sonstige Einstellungen

Hier werden verschiedene Pfadangaben eingegeben. Die einzelnen Dateien

koennen Sie auch durch Druck auf das entsprechende '#'-Symbol eingeben!

Editor Pfad : Hier geben Sie Ihren Texteditor ein.

Puffer <- : Hier geben Sie die Datei ein, die den Mailboxpuffer enthaelt. Vergleichen Sie auch den Menupunkt 'Pufferdatei~speichern'!

Puffer -> : Hier geben Sie die Datei ein, die Sie an die Mailbox schicken moechten. Vergleichen Sie bitte dazu auch den Menupunkt 'Pufferdatei~laden'!

PGP Pfad : Hier wird Ihre PGP Datei angegeben!

7plus Pfad : Hier geben Sie Ihre 7plus Datei ein, die zum Entpacken dient.

Screen : Hier koennen Sie den Screenmode aendern. Dies wird noch nicht unterstuetzt. Nur beim Programmstart, koennen Sie den gewuenschten Screenmode waehlen!

Font big : Hier waehlen Sie das Font aus, welches zum Anzeigen der groesseren Texte benutzt werden soll. Leider wird diese Funktion noch nicht unterstuetzt.

Font small : Hier waehlen Sie das Font aus, das Sie zum Anzeigen von kleineren Texten benutzen moechten. Diese Funktion wird zur Zeit noch nicht unterstuetzt!

1.27 Usereinstellungen

Usereinstellungen

Hier geben Sie einige Daten ueber sich selber ein, die zum Versenden von Mails benoetigt werden. Es gibt folgende Eingabemoeglichkeiten:

Realname: Hier geben Sie Ihren richtigen Namen ein. Er wird nicht weiter verwendet.

Nickname: Hier geben Sie Ihren Spitznamen ein, mit dem Empfangsbestaetigungen u.Ä. unterschrieben werden.

Betreff : Wenn in einer Mail, die an Sie adressiert ist, dieser Betreff auftaucht, wird automatisch die Datei an den Absender geschickt, die unter 'Datei' angegeben ist.

Datei : Diese Datei wird an den Absender einer Mail an Sie geschickt, die den Betreff 'Betreff' besitzt.

User-ID : Die User-ID wird fuer Ihren PGP-Key benoetigt.

Keyring : Das PGP-Keyringfile, indem die oeffentlichen Keys gespeichert sind, wird hier angegeben.

Key bei Empfangsbestaetigung mitschicken : Wenn Sie diesen Schalter auf 'An' schalten, wird Ihr oeffentlicher PGP-Key bei jeder Empfangsbestaetigung mitgeschickt.

Passwort automatisch erfragen : Wenn dieser Schalter auf 'An' steht, wird Ihr PGP-Key-Passwort nur einmal erfragt und dann im RAM gesichert, damit Sie es nicht bei jeder verschluesselten Mail, die an Sie adressiert ist, neu eingeben muessen.

1.28 Einstellungen laden

Einstellungen laden

Hier koennen Sie die evtl. geaenderten Einstellungen laden.

1.29 Einstellungegn speichern

Einstellungen speichern

Hier koennen Sie die evtl. geaenderten Einstellungen speichern. Es wird automatisch das File 'prefs.pp' erzeugt!

1.30 Mailversand Fenster

Mailversand

Wenn Sie eine neue Nachricht schreiben, eine Mail weiterleiten oder eine Mail beantworten, oeffnet sich dieses Fenster. Dort koennen Sie folgende Parameter einstellen:

Neu
Brett
User
Loeschen

Empfangsbestaetigung
Zeit:~00:00:00~Uhr
Datum:~01.01.1978
keine~Direktzustellung
Versandart

Betreff
Kommentar
Disku-In

DOS-Datei

Dateiname

Versenden

Editieren

Signatur

PGP

Abbruch

1.31 Neu

Neu

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird der aktuell eingestellte Empfaenger in die Empfaengerliste uebernommen. Diese wird jedoch zur Zeit noch nicht unterstuetzt. Nur der aktuelle Empfaenger gilt als der eigentliche Empfaenger der Nachricht, User bzw. Boards die in der Empfaengerliste stehen werden nicht unterstuetzt!

1.32 Brett

Brett

Beim Klick auf dieses Gadget oeffnet sich ein Auswahlfenster, indem Sie ein Brett als Empfaenger der Mail auswaehlen koennen. Die Bretter werden aus dem File 'PP:bretterliste.pp' eingelesen, welches Sie mit einem normalem Texteditor aendern koennen!

In naher Zukunft wird es ein Programm geben, mit dem Sie die Bretterliste automatisch aendern koennen!

1.33 User

User

Beim Klick auf dieses Gadget oeffnet sich ein Auswahlfenster, indem Sie einen User als Empfaenger der Mail auswaehlen koennen. Die Userdaten werden aus dem File 'PP:absender.pp' ausgelesen, welches Sie mit einem normalem Texteditor oder mit dem Menuepunkt 'Absender speichern' aendern koennen. In naher Zukunft wird es ein Programm geben, mit dem Sie die Absenderliste automatisch aendern koennen!

1.34 Loeschen

Loeschen

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird der aktuelle Empfaenger geloescht.

1.35 Empfangsbestaetigung

Empfangsbestaetigung

Wenn Sie diese Option waehlen, wird automatisch eine Empfangsbestaetigung beim Empfaenger angefordert. Dazu wird im Mailtext die Zeile 'EMP=yes' eingefuegt. Sollte der Empfaenger ebenfalls Packet-Point in einer Version groesser 0.20 BETA besitzen, erzeugt Packet-Point automatisch eine Empfangsbestaetigung die Ihnen dann zugeschickt wird.

Dies ist vor allem im CB-Funk sinnvoll, da dort viele persoenliche Mails nicht ankommen. So koennen Sie immer sicher sein, ob die Mail auch angekommen ist.

1.36 Zeit: 00:00:00 Uhr

Zeit: 00:00:00 Uhr

Wenn diese Option gewaehlt ist, wird statt der aktuellen Zeit die Zeit 00:00:00 Uhr eingefuegt. Dies kann sinnvoll sein, wenn der Empfaenger der Mail nicht wissen soll, wann Sie die Mail geschrieben haben.

1.37 Datum: 01.01.1978

Datum: 01.01.1978

Wenn diese Option gewaehlt ist, wird statt dem aktuellem Datum das Datum 01.01.1978 eingefuegt. Dies kann sinnvoll sein, wenn der Empfaenger der Mail nicht wissen soll, wann Sie die Mail geschrieben haben.

1.38 keine Direktzustellung

keine Direktzustellung

Diese Funktion ist zur Zeit noch nicht verfuegbar. In naher Zukunft wird diese Option dazu dienen, die Mail nicht in die Heimatmailbox des Empfaengers zu senden, sondern in eine von Ihnen ausgewaehlte Mailbox. Dies kann notwendig werden, wenn Sie die genaue Mailboxadresse des Users nicht wissen. Schicken Sie in diesem Fall die Mail an den Domainserver in Ihrem Land/Bezirk.

Aber auch wenn Sie die aktuelle Diskussion in ein anderes Brett verlegen moechten, geben Sie das neue Brett hier an. Die Nachricht wird dann in das hier angegebene Brett geschrieben. Der eigentliche Empfaenger wird hier nicht beruecksichtigt, in der Mail wird lediglich ein Vermerk angegeben.

1.39 Versandart

Versandart

Hier koennen Sie die gewuenschte Versandart waehlen. Folgende Moeglichkeiten gibt es:

Text : ganz normaler Textversand. Dateien koennen hier nicht angehangen werden.

Binaer : zum Versenden von Binaerfiles. Diese Option wird noch nicht unterstuetzt!

Textdatei : Eine Textdatei wird an die Mail angehangen. Sie koennen jedoch trotzdem eigenen Text anfuegen durch 'Editieren'.

1.40 Mailbetreff

Betreff

Hier wird der Nachrichtentitel angegeben. Wenn Sie eine Mail~beantworten steht hier automatisch 'RE: <titel>`.

1.41 Kommentar

Kommentar

Wenn Sie eine Mail~weiterleiten, koennen Sie hier einen Kurzkomentar einfuegen.

1.42 Disku-IN

Disku-IN

Hier koennen Sie ein Ersatzbrett angeben, an das Ihre Mail geschickt wird. Dies kann von Vorteil sein, wenn eine Originalmail in einem anderem Brett beantwortet werden soll, als sie sich urspruenglich befand.

1.43 DOS-Datei

Dos-Datei

Wenn Sie als Versandart 'Binaer' gewaehlt haben, geben Sie hier die Datei an, die Sie versenden wollen.

1.44 Dateiname

Dateiname

Hier wird der Dateiname angegeben, der beim Empfaenger gespeichert wird. Dieses Feld kann auch leerbleiben.

1.45 Versenden

Versenden

Beim Klick auf dieses Gadget, versendet Packet-Point unerwartet Ihre Mail.

1.46 Editieren

Editieren

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten Editor der Mailtext geladen, den Sie editieren koennen.

1.47 Signatur

Signatur

Beim Klick auf dieses Gadget, wird im ausgewaehlten Editor die Signatur geladen, die an das Ende Ihrer Mail angehangen wird.

1.48 PGP

PGP

Zum besseren Verstaendnis bitte ich Sie die Anleitung von PGP genau zu lesen. PGP dient dazu Mails zu verschluesseln. Ich moechte darauf aufmerksam machen, das man laut geltendem Gesetz keine Mail verschluesseln darf!

Beim Start von Packet-Point wird Ihr aktueller PGP Key in einer Packet-Point Datei gesichert. Das Shellfenster kann durch Eingabe von 'EndShell' beendet werden!

Folgende Funktionen stehen Ihnen zur Verfuegung:

Nachricht verschluesseln : Die Mail wird automatisch per PGP verschluesselt.

Nachricht signieren : Die Mail wird automatisch per PGP signiert.

PGP-Key anhaengen : Ihr aktueller PGP-Key wird am Ende der Mail gespeichert.

1.49 Abbruch

Abbruch

Wenn Sie auf dieses Gadget klicken, wird das Fenster verlassen. Mails werden natuerlich nicht versendet.

1.50 Nachrichten

Nachrichten

Beim Klick auf dieses Gadget oeffnet sich ein Fenster, indem Sie die Mail, die Sie lesen bzw. bearbeiten oder weiterleiten wollen, auswaehlen koennen. Zum Auswaehlen klicken Sie zu erst auf den Maititel und anschliessend auf 'Uebernehmen'.

Nach der Auswahl der Nachricht oeffnet sich ein weiteres Fenster indem folgende Daten festgehalten sind:

Absender	: In dieser Zeile ist der Absender der Mail zu finden.
Empfanger	: Hier steht der Empfaenger der ausgewaehlten Nachricht (Mail).
MailboxPath	: Hier werden alle Mailboxen aufgelistet, in denen die Mail bisher durchgeforwarded wurde. Dadurch ist es moeglich den genauen Weg zur Absendermailbox zurueck zu verfolgen.
Nachrichtentitel	: In dieser Zeile steht, wie nicht anders zu erwarten, der Titel der ausgewaehlten Nachricht.
gelesen	: Hier finden Sie alle Calls aufgelistet, die die Mail bisher gelesen haben.
Datum, Uhrzeit	: Wenn der Absender auch ueber Packet-Point V 0.21 oder groesser verfuegt, wird hier die Systemzeit angegeben, die beim Schreiben der Mail aktuell war.
DISKU-IN	: Sollte der Absender der Mail ueber Packet-Point V 0.21 oder groesser verfuegen und hat er im DISKU-IN Feld etwas eingegeben, wird hier die urspruengliche Mailadresse angezeigt.

Ausserdem gibt es folgende Gadgets, die Sie betaetigen koennen:

- Lesen
- Antwort oeffentl.

- Antwort privat
- Editieren

1.51 Funktionsweise

6. Funktionsweise

Da Packet-Point sehr komplex ist moechte ich nun ein wenig auf die Vorgehensweise eingehen. Im Prinzip kann man sagen, dass Packet-Point fuer einen korrekten Betrieb nur 2 Dateien benoetigt: eine Datei in der der empfangene Puffer gesichert wurde und eine Datei in der der ausgehende Puffer gespeichert wird.

In der Datei, in der der empfangene Puffer gesichert wurde, werden die verschiedenen Mails ausgelesen. Da dies ein sehr schwieriger Vorgang ist, moechte ich hier nicht naeher eingehen. Sie lesen also zum Beispiel eine Mail mit dem Betreff/Titel 'eine Mail' und moechten diese beantworten. Dazu stehen Ihnen ja 2 Befehle zur Verfuegung: einen mit dem Sie die Mail oeffentlich beantworten koennen, und einen mit dem Sie die Mail privat beantworten koennen. Wenn Sie die Mail privat beantworten, wird automatisch als Empfaenger der Mail der Absender angegeben, was dem 'Reply' Befehl in der Mailbox entspricht. Ausserdem wird dem Titel ein 'RE:' eingefuegt, so dass der Titel der Mail jetzt 'RE: eine Mail' heisst. Nun koennen Sie den Text bearbeiten, verschluesseln, etc.. Falls Sie die Mail oeffentlich beantworten, wird ebenfalls ein 'RE:' vor den Mailtitel automatisch geschrieben. Der neue Empfaenger dieser Mail ist jedoch nicht mehr der eigentliche Absender der Mail, sondern der urspruengliche Empfaenger, also zum Beispiel AMIGA @DL.

Wenn Sie jetzt also eine Mail beantwortet haben, wird die neue Mail in der Datei gespeichert, die an die Mailbox geschickt wird. Sie muessen diese Datei dann nur noch an Ihre Mailbox im ASCII Mode schicken.

Sollten Sie einen TNC besitzen, wuerde ich mich freuen, wenn Sie mir das mitteilen wuerden, damit ich eine Funktion fuer einen automatisch ablaufenden Netcall integrieren kann. Schreiben Sie dies bitte, soweit Sie einen TNC besitzen, auf das Registrierungsformular unter Hardware! Ich danke Ihnen schon einmal im vorraus.

1.52 ShareWare

7. Shareware und Registrierung

Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note". Sie ist SHAREWARE wie definiert in Absatz 4s. Falls Sie sie moegen und regelmäßig benutzen, senden Sie bitte 30 DM an mich, den Autoren. Für mehr Informationen lesen Sie bitte ADF-COPYRIGHT (Version 1 oder höher).

Diese freiverfuegbare Version kann u.U. eingeschraenkt sein. Wenn Sie alle Funktionen nutzen moechten, muessen Sie sich registrieren lassen. Sie erhalten dann ein Keyfile, welches die gespeerten Funktionen freigibt und evtl. Nervfenster verschwinden laesst. Ausserdem koennen Sie dann den

Packet-Point Support in Anspruch nehmen. Falls neue Versionen erscheinen, koennen Sie diese ohne sich nocheinmal zu registrieren voll benutzen.

Um sich registrieren zu lassen, senden Sie bitte das beiligende Registrierungsformular an mich. Wenn Sie die 30 DM auf mein Konto ueberweisen moechten, geben Sie bitte auf dem Ueberweisungsformular Ihre Packet-Point Adresse bzw. Ihre Email Adresse mit an. Ihr Keyfile erhalten Sie dann ca. 1 Woche nach der Bezahlung per Post.

Zu den Gebuehren: Ich finde, dass der Preis von 30 ,-- nicht zu hoch angesiedelt ist. Fuer ein Programm, welches man jeden Tag benutzt und das staendig weiterentwickelt wird, ist dieser Preis sehr gering. Im Preis sind ausserdem Porto- und Versandkosten bereits inbegriffen!

1.53 Autor

Meine Anschrift

Wenn Sie Fehler finden, Fragen haben oder auch Anregungen, dann zoegern Sie nicht an mich zu schreiben. Ich werde mich bemuehen, Ihre Anregungen und so weiter in einer der naechsten Versionen zu integrieren!

Dahin koennen Sie Ihre Schriften liefern:

Post:

David Scheibler
FasanenstraÙe 17

85737 Ismaning

Email (bevorzugt!):

David@amc.cube.net

Packet-Radio (im CB-Funk):

PC3DB @NB0FRM.#M.OBB.BAY.DEU.EU

Sollten Sie eine Email Adresse haben, bitte ich Sie, diese mir mitzuteilen, da dies am schnellsten und guenstigsten ist.

1.54 "

"AFD-COPYRIGHT.de" (TM) :

```

      _ _ _ _ _ *=====*
      /  /  /  / *   Standard Amiga FD-Software   *
      /  /  /  / *           Copyright Note (TM)      *
      /  /  /  / *=====*
      /  /  /  / *                                     *
      _ _ _ _ _ *                                     *

```

```

\ \ \ / / /
\ \ \ / / /
\ / / / /
  " " " "
*          Version 1.1 - deutsch          * \ \ \ / / /
*          27-Feb-1995                     * \ \ \ / / /
*                                           * \ / / / /
*=====*                               * " " " "

```

0. EINLEITUNG

=====

Falls du ein(e) Anwender(in) bist, magst du vielleicht diese Standard-Urheber- rechts-Notiz für frei verteilbare Amiga Software, die du nur einmal lesen mußst anstelle von individuellen Notizen. Es gibt Übersetzte Versionen dieses Dokumentes im Aminet unter:
/pub/aminet/docs/misc/AFD-Files1-xx.lha (xx = Zahl der Sprachen).

Falls du ein(e) Software-Entwickler(in) bist und dieses Dokument in dein eige- nes FD-Paket einbinden willst, dann lies es bitte zuerst sorgfältig durch, be- sonders Kapitel 5 "ENTWICKLER-INFORMATIONEN". Danke für deine Unterstützung.

1. URHEBERRECHT

=====

- a. Das Urheberrecht für diese Software liegt bei ihren Entwicklern. Das bedeutet: du darfst Programm(e) und Dokumentation NICHT ÄNDERN. Insbesondere darfst du die Dokumentation oder diesen Text NICHT ENTFERNEN.
- b. Du darfst diese Software und alle ihre Teile, einschließlich aller Schriftarten, Bilder oder Samples, NICHT für irgend einen anderen Zweck als den in der zugehörigen Dokumentation beschriebenen benutzen. Falls die Entwickler nicht die Quell-Dateien mitgeliefert haben, darfst du KEINEN TEIL dieses Paketes dekompileieren.

2. VERTEILUNG

=====

Dieses Paket ist frei verteilbar. Das bedeutet: du darfst diese Software weiterverteilen, solange du diese Punkte erfüllst:

- a. Jede Weitergabe muß alle Dateien in diesem Archiv umfassen, einschließlich der Datei "AFD-COPYRIGHT", ohne irgendwelche Änderungen. Du darfst KEINE Dateien zu diesem Archiv hinzufügen.
- b. Dieses Paket darf frei weitergegeben werden über Mailboxen, InterNet/Use-Net, Software-Bibliotheken wie die von Fred Fish und Aminet CD-ROM's und andere ähnliche elektronische Kanäle.
- c. Disketten-Magazine und Dienstleister, die Zusatzgebühren für Dateiübertragung erheben, dürfen es NICHT ohne schriftliche Erlaubnis der Entwickler verteilen!

3. HAFTUNGS AUSSCHLUSS

=====

Durch die Benutzung dieses Produktes akzeptierst du die VOLLE

Verantwortung für alle Schäden, die durch seine Benutzung oder das Unvermögen seiner Benutzung auftreten können. Die Entwickler dieser Software und der Autor und die Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz" können NICHT verantwortlich gemacht werden.

WICHTIG: Der Autor und die Übersetzer dieser "Urheberrechts-Notiz" geben KEINE Garantie für die Qualität und die Nützlichkeit IRGENDNEINES Produktes das dieser Notiz unterliegt!!!

4. GEGENLEISTUNG

=====

"Frei verteilbar" bedeutet nur, daß du nicht für das Kopieren oder die Weitergabe dieser Software bezahlen mußt. Du hast das Recht, dieses Produkt 30 Tage lang zu testen. Falls es dir gefällt und du es regelmäßig benutzt, wollen die meisten Entwickler eine Gegenleistung für ihre Mühe.

Die Dokumentation dieser Software enthält eine Einstufung der folgenden:

- a. Freeware - Du darfst dieses Software KOSTENLOS benutzen.
- b. Mailware - Du mußt den Entwicklern eine NACHRICHT zukommen lassen (per EMail oder Post).
- c. Cardware - Du mußt den Entwicklern eine POSTKARTE schicken.
- d. Donationware - Du mußt einer Organisation, wie in der Dokumentation beschrieben, eine SPENDE zukommen lassen.
- g. Giftware - Du bist aufgefordert, den Entwicklern ein GESCHENK zu machen, zum Beispiel:
 - Süßigkeiten oder
 - ein Päckchen Disketten oder
 - eine Kopie eines selbstgeschriebenen Programmes oder
 - etwas Geld oder
 - einen Amiga 5000 PowerTower ;-)
- s. Shareware - Du mußt den Entwicklern GELD in Höhe des in der Dokumentation verlangten Betrages zukommen lassen.

5. ENTWICKLER-INFORMATIONEN

=====

Das Konzept einer "Standard-Lizenz" wie dieser hat verschiedene Vorteile:

- Du als Entwickler(in) mußt dich nicht um die Urheberrechts-Fragen kümmern.
 - Die Anwender deines Produktes müssen es nur lesen, falls sie es nicht ohnehin schon getan haben. - Dieses Dokument ist in verschiedenen Sprachen im Aminet verfügbar. ↔
- So kannst du sicher sein, daß die Benutzer es wenigstens einmal gelesen und verstanden haben.

Falls du "AFD-COPYRIGHT(TM)" in dein eigenes Amiga(TM) FD-Software Paket einbinden willst, mußt du die folgenden Regeln befolgen:

- a. Lies dieses Dokument sorgfältig und überzeuge dich davon, daß du dem gesamten Text OHNE IRGENDWELCHE AUSNAHMEN zustimmst.

(Falls du ihm nicht zustimmst, benutze ihn nicht! Du darfst Teile des Textes Übernehmen, aber FALLS du es tust, darfst du die Namen "AFD-COPYRIGHT" (TM) und "Standard Amiga FD-Software Copyright Note" (TM) NICHT BENUTZEN.)

- b. Überzeuge dich davon, daß du in den .info-Dateien, die du veröffentlichen willst, die folgen Standardprogramme benutzt:

- für ASCII-Texte: More
- für AmigaGuide®-Dokumente: AmigaGuide
- für IFF-ILBM-Bilder: Display
- für Installer-Skripte: Installer

(Die Idee zu dieser Regel wurde inspiriert durch Osmo "Tau" Ahvenlampi, Finnland. Sie wurde eingefügt, um einen Standard zu setzen. Falls jemand nicht diese Programme benutzt, muß er/sie nicht mehr als einen "Link" pro Dateityp auf die bevorzugten Programme einrichten!)

- c. Füge einen Absatz wie den folgenden in die Anleitung zu deinem Produkt ein:

```
-----8<-----
Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note"
Sie ist <Typ_der_Software> wie definiert in Absatz 4<x>. [...]
Für mehr Informationen lies bitte "AFD-COPYRIGHT" (Version 1 oder höher).
-----8<-----
```

Beispiel:

```
Diese Software unterliegt der "Standard Amiga FD-Software Copyright Note"
Sie ist SHAREWARE wie definiert in Absatz 4s.
Falls du sie magst und regelmäßig benutzt, sende bitte DM20 an...
Für mehr Informationen lies bitte "AFD-COPYRIGHT" (Version 1 oder höher).
```

- d. Du mußt die Datei "AFD-COPYRIGHT" (TM) (englisch) beilegen.
FALLS du eine AmigaGuide® Hypertext-Anleitung beilegst, kannst du sie mit dieser Datei verknüpfen oder den gesamten Text in die AmigaGuide® - Datei einfügen, ganz wie du magst. Bitte lege nicht mehr als zwei Übersetzungen dieser Datei in deinem Paket bei. So wird das Paket nicht zu groß.

6. AUTOREN

=====

"AFD-COPYRIGHT" (TM) wurde geschrieben von Dietmar Knoll. Es unterliegt selbst der obigen Urheberrechts-Notiz (© 10.12.1994, 27.02.1995).

Falls du irgendwelche Kommentare, Hinweise oder Fragen oder auch Vorschläge für die nächste Version hast, schreibe sie bitte an die folgenden Adressen:

Dietmar Knoll	InterNet-Email:	To: dknoll@gwdg.de
Iltisweg 6		Subject: AFD
D-37081 Göttingen		

Meine WWW-Homepage:

DEUTSCHLAND/EUROPA ftp://ftp.gwdg.de/pub/physik1/WWW/GAUHPIL/Welcome.html

Die Übersetzer dieses Dokumentes und ihre Adressen sind in den entsprechenden Dateien vermerkt. Das Urheberrecht der Übersetzungen liegt bei den Übersetzern.

1.55 Versionen

8. Versionen

Februar '97- Mai '97 : Version 0.10 BETA bis Version 0.13 BETA
17. Mai '97 : Version 0.20 BETA
23. Mai '97 : Version 0.21 BETA

1.56 Registrierungsformular

Registrierungsformular fuer Packet-Point

Hiermit lasse ich mich fuer Packet-Point registrieren. Ich erhalte dann ein Keyfile, dass evtl. gespeerte Funktionen oeffnet und das Nervfenster verschwinden laesst. Mit dem Keyfile, welches ich auf KEINEN Fall weitergeben darf, kann ich auch alle kommenden Versionen voll benutzen, d.h. ich muss mich nicht erneut registrieren lassen.

Den ShareWare-Betrag von 30 DM zahle ich:

☐ bar (GELD liegt bei)

☐ per Scheck

☐ per Ueberweisung auf Ihr Konto

Kontonummer : 618 91

Bankleitzahl : 701 699 43

Institut : Raiffeisenbank Ismaning

Inhaber : David Scheibler

Im Preis sind Porto- und Verpackungskosten bereits inbegriffen.

Bitte schicken Sie mein Keyfile an:

Vorname, Nachname : _____

Strasse, Hausnr. : _____

PLZ, Ort : _____

Land : _____

Email : _____

Packet Radio : _____

☐ Amateur-Funk ☐ CB-Funk

Meine Hardware : _____

Meine PR-Software : _____

Version von PP : _____

Datum, Unterschrift

-----ENDE-----

Bitte schicken Sie das ausgefüllte Formular an:

David Scheibler
Fasanenstraße 17

85737 Ismaning

Email: David@amc.cube.net